



Im zentralen «Löwenfest»-Rahmen die OK-Mitglieder, eingemittelt von Künstlern und Gastgebern.

Bild: zg

Wie der «ArtWalk» Kunst in die Stadt bringt

Bremgarten ist im Kunstmonat September eine farbige Freiluft-Galerie

An 47 Standorten auf Plätzen, in der Stadtkirche, in Ladenlokalen, im Rathaus locken faszinierende Kunstwerke von 60 kreativen Menschen.

Die Idee ist einfach genial. Der Verein ArtWalk Bremgarten lädt Kunstschaffende ein und bieten ihnen und ihren Werken in ungewohnter Umgebung Raum. Die Altstadt wird zu einer riesigen Galerie. Inzwischen ist die Hälfte der Standorte im freien städtischen Raum. Überraschende witzige Kleinigkeiten muss man für sich entdecken.

Wer im September ins Städtchen kommt, staunt, ist neugierig, erfreut – und entdeckt Verblüffendes. Auf dem Bahnhofsperron grüsst die erfrischend farbige Konstruktion des jüngsten Teilnehmers Tim Glanzmann (23), eine von vier. Der Hydrant beim Spittelturm und der Delphin auf dem Brunnen, da und dort auch ein Handlauf, sind rot eingestrichen. Baumstämme tragen ausrangierte weisse Serviererschüssli, weil auch Bäume uns dienen – wie

Servicepersonen. In der Sternengasse sollte man in einem Schaufenster die feinmechanischen fliegenden Objekte anschauen.

Die beste Idee zum «ArtWalk» aber ist es, themensensible Kunstschaffende ideal mit seelenverwandten Läden zu paaren. Plätze und Institutionen zu bespielen mit feinen und grösseren Installationen. Das aktuell unglaublichste Beispiel ist der Velo-Kandelaber vor dem Obertorplatz, mitten auf der Strasse. Das Künstlerduo DuTroll (Jürg Dutly + Daniel Troll) haben ihn zum Altveloschrott-Kunstwerk gemacht. Man fragt sich: Wie ging das? Der Sponsor AEW – Besitzer der Strassenlaterne – hat die drei Lampen zuoberst erst heruntergeholt, die Künstler warfen Velo um Velo an ihm hinunter, das AEW schraubte die Lampen wieder drauf, einfach so. Und der Clou? Gastgeber ist RAD73, Pascal Braun, der Retrovelo-Händler in der Sternengasse 4. Derlei interessante Paarungen gibt es viele, wobei einige Malende in den Geschäften begrüssen, in der Bijouterie oder der Apotheke sind es eher kleinere Objekte. Die grossen Installationen und Skulpturen finden sich auf Strassen und Plätzen in der Ober- und Unterstadt, aber auch rund ums Klösterli ennet der Holzbrücke.

und schlug einen neuen Weg ein: «kubische Interaktionen». Die interessanten Objekte sind auf dem Schmittenplätzli an der Reuss zu bestaunen.

«Kunst ist nicht für jeden Kunst»

Darüber schmunzelt Edelsteintherapeutin Biggi Winteler. Und macht den fünf Mitgliedern im OK ein verdientes Kompliment. Die Spezialität vom «ArtWalk» ist der spannende Mix. Das seit Jahren aufgebaute Netzwerk zu Kunstschaffenden hilft diese Vielfältigkeit zu gestalten. Persönliche Freundschaften und viel Hartnäckigkeit helfen, einen munteren Mix in die «September-Galerie Bremgarten» zu holen. Künstler bringen ihr eigenes Umfeld und ihre Künstlerfreunde mit. An der «ArtWalk»-Organisation mögen die Kreativen den direkten Zugang, die interaktive Kommunikation, die Zuverlässigkeit und die Unterstützung. Der unvergleichliche Werbeauftritt für den Kunstmonat September in Bremgarten ist ein Werk der Grafikerin Simone Meier.

Für die mystische Faden-Installation der international bekannten Elke Maier aus Kärnten ist es der Pfarrei, die wiederholt ihren Kirchenbezirk freigab, hoch anzurechnen, dass sie dieses interessante Projekt in der Kirche zulies. Die Installation zieht scheinbar willkürlich lange Fäden durch den Raum bis vor den Altar, doch das Geheimnis muss man selber erleben: Je nach Sonneneinstrahlung zeigen sich im Tagesablauf mystische Licht- und Schattenspiele, die zu besinnlicher Andacht einladen. Angedacht ist, die Installation über lange Zeit zu belassen. Man soll das Erlebnis über die Jahreszeiten hin geniessen dürfen.

«ArtWalk»-Rundgänge

Bis Ende des Kunstmonats werden noch neun «ArtWalk»-Rundgänge angeboten – Kollekte. Rundgang A startet im «Klösterli St. Josef», Rundgang B am Bahnhof. René Walker und Heidi Ehrensperger führen durch die Rundgänge. Daten und Zeiten sind im überall aufliegenden Flyer zu finden. Auch die «ArtWalk»-Kataloge liegen in den Geschäften gratis. Weitere Informationen auch unter artwalk-bremgarten.ch.

Immer willkommen: die Künstlervereinigung und die Ateliers

Ein erklärtes Ziel ist es, den einheimischen Künstlern und Ateliers im eigenen Umfeld Platz zu geben. Die ansässigen Ateliers zeigen ihr vielfältiges Schaffen in den eigenen vier Wänden. Die Künstlervereinigung zählt erfreuliche 45 Mitglieder in verschiedenen Ausrichtungen, verliert für den diesjährigen «ArtWalk» die traditionelle Malerei auf Leinwand

–rts